

25. August 2019

Kobra-Alarm!



Ich bin mir mittlerweile ja schon einiges gewohnt, aber einer Kobra in die Augen zu schauen ist doch nicht unbedingt das, was ich mir wünsche...

Molly bellte wie wild und Harry stimmte bald darauf ein. Wie wild bellten sie um die Ecke unseres Pavilions. Natürlich dachte ich, dass sich nur ein anderer Hund nähert oder, wie vor ein paar Tagen, ein leerer Plastiksack Molly's Aufmerksamkeit erregte. Doch weit gefehlt: Als ich um die Ecke blickte, schaute mich tatsächlich eine Schlange an!

Ich schloss mich also Molly und Harry an, nur dass ich nicht bellte sondern laut nach Billy schrie. Dieser kam zum Glück auch rasch und schaute ebenfalls um die Ecke. Danach rief er nach meinem Schwager Saway und dieser kam mit einem grossen Stock bewaffnet angerannt.

Wie mich Billy zwischenzeitlich informierte, handelte es sich bei der Schlange um eine junge Königs-kobra. Aufgescheucht von so viel Lärm, hatte sie das Weite gesucht und auch nach langem, gründlichen absuchen der Umgebung konnte sie nicht gefunden werden.

Eigentlich müsste ich nicht so grosse Angst vor diesen Schlangen haben, denn bei Wikipedia habe ich folgenden Eintrag gefunden:

«Abgesehen von der Nestverteidigung wird die Königs-kobra recht einheitlich als wenig aggressiv und dem Menschen ausweichende Art beschrieben.»

Allerdings steht da auch folgendes:

«Aufgrund der großen Giftmenge ist der Biss für den Menschen häufig tödlich. Typische Symptome eines Bisses sind starke Schwellungen, die sich auf die gesamten gebissenen Gliedmaßen ausdehnen können, und ein tödlich verlaufender Atemstillstand. Bei dokumentierten Todesfällen trat der Tod nach 20 Minuten bis 12 Stunden ein. In einem detailliert beschriebenen Fall setzte die Atmung 90 min nach dem Biss aus. Der Patient wurde 65 Stunden lang künstlich beatmet, wobei ein spezifisches [Antiserum](#) erst 30